

Antrag der Fraktion

**Plan B vom 22.10.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 22.10.2019:
 Aktive Unterstützung der Stadt Zossen für jetzigen Betreiber der
 Wasserskianlage Horstfelde auch zukünftig gewährleisten - örtliche
 Tourismusanbieter stärken**

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	TOP
Ausschuss Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen	12.11.2019	Beratung und Empfehlung		Ö
Hauptausschuss der Stadt Zossen	21.11.2019	Beratung und Empfehlung		Ö
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	04.12.2019	Entscheidung		Ö

Bestätigung nach Beschlussfassung	Bestätigung nach Beschlussfassung
Bürgermeisterin	Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

Stadt Zossen
Die Bürgermeisterin
Am Markplatz 20
15806 Zossen

per Mail: vl-vorzimmer@svzossen.brandenburg.de

Zossen, den 22.10.2019

Thema: Aktive Unterstützung der Stadt Zossen für jetzigen Betreiber der Wasserskianlage Horstfelde auch zukünftig gewährleisten – örtliche Tourismusanbieter stärken

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich im Namen meiner Fraktion folgenden Antrag der Fraktion Plan B

- zum KTUE am 05.11.2019
- zur SVV am 04.12.2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Der seit vielen Jahren erfolgreiche Betreiber der Wasserskianlage Horstfelde, Herr Andreas Leonhardt wird auch zukünftig durch die Stadt Zossen, die Stadtverwaltung, die kommunalen Gremien und die Bürgermeisterin aktiv unterstützt und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nicht in seiner Gewerbeausübung behindert. Insbesondere bei der Erteilung von Genehmigungen, die er für die Ausübung des Betriebes der Wasserskianlage benötigt, so auch Veranstaltungsgenehmigungen, sind die Verfahren weiterhin zügig und in bisherigem Umfang durchzuführen.
2. Dieser Beschluss ist eine Rahmenfestlegung der Stadtverordnetenversammlung für die Tätigkeit der örtlichen Ordnungsbehörde und der Bürgermeisterin. Ziel ist die volle Unterstützung des jetzigen Betreibers der Wasserskianlage Horstfelde.
3. Darüber hinaus ist jeder in der Stadt Zossen ansässige örtliche Tourismusanbieter auch zukünftig zu unterstützen, bei Verwaltungsverfahren aktiv zu beraten und als langjährig erfolgreicher Anbieter von Tourismusangeboten in der Stadt Zossen zu stärken.
4. Die Bürgermeisterin hat über jede dem vorstehenden Beschluss widersprechende Amtshandlung, Erteilung oder Versagung von Bescheiden sowie Gesprächsführungen die Stadtverordneten unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Der Betreiber wird gebeten, sich in einem solchen Fall auch direkt an die Stadtverordneten zu wenden und diese zu informieren.

Im Namen der Fraktion wird für die SVV am 04.12.2019 bereits **namentliche Abstimmung** über diese Vorlage beantragt.

Begründung zum Antrag:

Im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen einzelner Fraktionen zum Waldparkplatz Horstfelde, den Stellungnahmen von Stadtverordneten in der Sitzung der SVV am 18.09.2019 und dem Inhalt des Gespräches zwischen Frau W. Schwarzweller und Herrn M. Wilke und Herrn M. Juricke hält die Fraktion Plan B es für dringend erforderlich, sich deutlich zur Unterstützung des jetzigen Betreibers der Wasserskianlage Horstfelde zu positionieren.

Für alle Stadtverordneten der Stadt Zossen, insbesondere für die langjährigen Mitglieder des Kultur- und Tourismusausschusses muss es eine Selbstverständlichkeit sein, ortsansässige, seit vielen Jahren das touristische Angebot unserer Stadt prägende und erfolgreiche Gewerbetreibende im Bereich Tourismus zu unterstützen und zu fördern sowie sich hierzu zu bekennen.

Im Jahre 2006 hat Herr Leonhardt im Tourismusausschuss und Bauausschuss das erste Mal sein Projekt vorgestellt und erhielt von beiden Ausschüssen eine breite Zustimmung (unter anderem von auch jetzt noch in der SVV befindlichen SV Schulz, Manthey, Kühnapfel). In den darauffolgenden Jahren hat der Betreiber sehr viel (eigenes) Geld in die Wasserskianlage investiert, öffentliche Mittel hat er nicht in Anspruch genommen.

Mit dem Bau des Waldparkplatzes beteiligt sich die Stadt Zossen erstmalig an der Verbesserung der Infrastruktur am „Strandbad Horstfelde“, das vom Betreiber der Wasserskianlage mitbewirtschaftet wird. Der Betreiber gewährleistet am Strand und auf den vorhandenen Parkplätzen die Ordnung und Sauberkeit auf seine Kosten.

Im Gespräch mit dem SV Wilke und dem Ortsvorsteher von Horstfelde Herrn Juricke hat Frau W. Schwarzweller geäußert, zukünftig Auflagen für den Betreiber erteilen zu wollen, solange, bis ihm der Betrieb der Anlage keinen Spaß mehr macht. Mit anderen Worten soll durch Handlungen der Stadtverwaltung zukünftig der Betrieb der Wasserskianlage (auf Betreiben der zukünftigen Bürgermeisterin) erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht werden. Aus welchem Grunde dies erfolgen soll, muss jeder sich selbst beantworten.

Ein solcher Umgang mit ortsansässigen Gewerbetreibenden kann von den Stadtverordneten nicht hingenommen oder sogar noch unterstützt werden. Vielmehr sehen wir es als wichtige Maßnahme an, ortsansässige Gewerbetreibende, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, zu unterstützen und zu fördern sowie dies auch klar und deutlich zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wilke